

Das Frauenprojekt der Volksbank Eisenberg eG

Projektziel	Förderung von Mädchen und Frauen in Andkhoi und den umliegenden Dörfern
Projektpartner	Afghanistan-Schulen - Verein zur Unterstützung von Schulen in Afghanistan e.V.



Welche Hauptziele hat Afghanistan-Schulen?

Afghanistan-Schulen: Wir möchten der afghanischen Jugend eine solide Ausbildung ermöglichen, und zwar vom Kindergarten bis zur Hochschulreife und sie auf einen Beruf vorbereiten. Durch die kriegerischen Auseinandersetzungen mangelt es im

afghanischen Bildungssystem immer noch an vielen Stellen. Viele Schulen im Land sind zerstört oder stark beschädigt worden; in vielen Dörfern hat es nie eine Schule gegeben.

Was ist das Besondere des Projektes?

Afghanistan-Schulen: Wir helfen dort, wo der afghanische Staat noch nicht in der Lage ist, das Notwendige zu leisten. Um effektiv und nachhaltig arbeiten zu können, konzentrieren wir unsere Arbeit auf den Norden Afghanistans. Wir verstehen unsere Projekte als Hilfe zur Selbsthilfe. Wir arbeiten eng mit der Bevölkerung zusammen. Sie schlagen die Projekte selbst vor, und wir versuchen, bei der Verwirklichung zu helfen. Dazu gehören die Errichtung und Sanierung von Schulgebäuden, die Lehrerfortbildung und die Versorgung der Schulen mit Lehr- und Lernmitteln sowie die Förderung von Projekten, die den Unterricht unterstützen (z.B. Schülerzeitung, Englisch- und Computerkurse). In Deutschland sind alle Mitarbeiter ehrenamtlich tätig. Das bedeutet, dass mindestens 96 Cent eines jeden Euros direkt in die Projekte gehen.

Was hat Afghanistan-Schulen bisher konkret erreicht?

Afghanistan-Schulen: Die Schülerzahlen an den staatlichen Schulen in der Region sind seit dem Ende der Taliban-Herrschaft von 10.000 Jungen und 900 Mädchen auf 19.000 Jungen und 12.000 Mädchen angestiegen. Vor den Taliban gab es in Andkhoi

und den umliegenden Dörfern (ca. 200.000 Einwohner) nur eine Mädchenschule; heute sind es 14, und an 8 gemischten Schulen werden Mädchen und Jungen unterrichtet. Wir haben seit 1988 in dieser Region 35 Schulgebäude errichtet und acht weitere saniert.

In Privathäusern führen wir Kurse durch für ältere Mädchen und Frauen, die früher keine Chance hatten, eine Schule zu besuchen und heute zu alt für den normalen Schulunterricht sind. Außerdem bieten wir in unserem Ausbildungszentrum Förderunterricht für die besten Schüler/innen, damit sie die Aufnahmeprüfung für die Universität schaffen und so einen der wenigen Studienplätze erhalten. Wir führen Workshops für Lehrer und Lehrerinnen durch. Außerdem bieten wir hier Englisch- und Computerkurse an, und Tischler werden in der angrenzenden Werkstatt ausgebildet. In unserem Ausbildungszentrum gibt es eine gut bestückte Bücherei und ein gut ausgestattetes Labor für den Physik-, Chemie- und Biologieunterricht. In Nähstuben in den Dörfern lernen junge Frauen Schneidern.

Was sind die künftigen Ziele?

Afghanistan-Schulen: Sehr wichtig ist uns, alle bestehenden Kurse in unserem Ausbildungszentrum und in den Privathäusern fortzuführen. Aber es ist auch immer noch notwendig, weitere Klassenräume zu schaffen. Noch immer ist es nicht allen schulpflichtigen Kindern möglich, eine Ausbildung zu erhalten. Viel Wert legen wir heute auch auf kulturelle Aktivitäten oder z. B. auf den Bazar für die Frauen, der jetzt regelmäßig in unserem Ausbildungszentrum stattfinden soll. Die Frauen können sich hier regelmäßig treffen und austauschen, sie können versuchen, ihre eigenen Produkte zu verkaufen oder sich einfach unterhalten.

+++

Über den Projektfortschritt berichten wir stets aktuell im Internet:

www.my-direktbank.de

+++

Kontakt:

Afghanistan-Schulen
Deefenallee 21, D -22113 Oststeinbek/Hamburg
Telefon: 040-712 24 67 – 0160 581 3473
Telefax: 040-713 83 04
www.afghanistan-schulen.de